

Fachveranstaltung

„FeM in der Pflege reduzieren“

Redufix, Werdenfelser Weg und haftungsrechtliche Aspekte

KAS Schwerin
Amtsgericht Pasewalk

Pasewalk, 08.02.2013

- ◆ „Die Expertenarbeitsgruppe spricht sich daher **gegen jegliche Form freiheitsentziehender Maßnahmen** zum Zwecke der Sturzprophylaxe aus.“

aus *Präambel Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege, 1. Aktualisierung 2013, Seite 12,*

herausgegeben von

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege
(DNQP) <http://www.wiso.hs-osnabrueck.de/38090.html>

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg)

- ◆ Vortragsablauf:
 - ◆ 1. Teil (Verfahren und Haftung) ca. 20 Minuten
 - ◆ Fragen und Diskussion
 - ◆ 10 Min. Pause
 - ◆ 2. Teil (Werdenfelser Weg) ca. 20 Minuten
 - ◆ Fragen und Diskussion

- ◆ Bei Fragen während Vortrag:
möglichst merken/aufschreiben

- ◆ Präsentation als Datei erhältlich über:
ralph.burgdorf-bressemer@ag-pasewalk.mv-justiz.de

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) I.

- ◆ Grundsätze:
- ◆ Betreuer/Bevollmächtigter ist Entscheider, er ordnet an oder ordnet nicht an!
- ◆ Gericht genehmigt allenfalls diese Anordnung
- ◆ Verfahrenspfleger „prüft“ gerichtliches Verfahren, kann Beschwerde zum Wohl des Betroffenen einlegen

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) II.

- ◆ Genehmigung nicht erforderlich, wenn:
 - ◆ einwilligungsfähig
 - ◆ nur kurzfristig (2-3 Tage, etwa bei Durchgangssyndrom)
 - ◆ nicht regelmäßig (selbe Zeit, wiederkehrender Anlass)
 - ◆ nur unwillkürliche Bewegungen, kein vom Bewusstsein getragener Wille zur Aufenthaltsveränderung (natürlicher Wille; Ausschluss erforderlich!)
- ◆ Notfall, Notstandssituation

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) III.

- ◆ Genehmigungsvoraussetzungen:
 - ◆ nur zum Wohl des Betroffenen zulässig
 - ◆ nie gegen den freien Willen (Einsichts- und Handlungsfähigkeit)
 - ◆ ernstliche u. konkrete Gefahr für Leib/Leben des Betroffenen (kein Drittinteresse!)
 - ◆ nicht anders abwendbar (Verhältnismäßigkeit!)
 - ◆ mind. bestätigendes begründetes ärztliches Zeugnis
 - ◆ persönliche Anhörung durch Richter
 - ◆ Bestellung und Anhörung Verfahrenspfleger

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) IV.

- ◆ Zivilrechtlich:
 - ◆ Schadensersatz
 - ◆ Schmerzensgeld

- ◆ Strafrechtlich:
 - ◆ Körperverletzung
 - ◆ Freiheitsberaubung/Nötigung

- ◆ Arbeitsrechtlich:
 - ◆ Abmahnung
 - ◆ Kündigung

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) V.

- ◆ Große zivilrechtliche Haftungsangst (Regress)
- ◆ Haftungsangst wird übermäßig empfunden durch
 - ◆ Unsichere Rechtskenntnisse
 - ◆ Effekt der sog. Urteilsheuristiken (z.B. Verfügbarkeitsheuristik, „Glaube“ an statistische Wahrscheinlichkeit allein durch die Verfügbarkeit, Erinnerung eines Ereignisses in unserem Gedächtnis: wie oft habe ich von Kollegen, in der Presse davon gehört)

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) VI.

- ◆ Wann tritt überhaupt die Haftung ein?
- ◆ Verstoß gegen Obhuts- und Sorgfaltspflichten!
 - ◆ es gibt keine besonderen Pflegefachvorschriften
 - ◆ Stand des Pflegefachwissens ist maßgeblich, dazu zählen:
 - ◆ Expertenstandards Sturzprophylaxe der DNQP
 - ◆ Kenntnis Info´s BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte)
 - ◆ MPSV (Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung)

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) VII.

- ◆ Haftungsfälle entstehen insbesondere durch:
 - ◆ Vornahme feM ohne Anordnung/Genehmigung!
 - ◆ Fehlanwendung feM!
 - ◆ fehlende personelle/technische Maßnahmen!
 - ◆ Nichtvornahme feM bei sachgerechten Alternativen?
 - ◆ Anwendung Genehmigung ohne weiter bestehende Notwendigkeit!

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) VIII.

- ◆ Aktuelle Urteile:
 - ◆ OLG Düsseldorf v. 17.1.12
 - ◆ zusätzliche personelle oder technische Maßnahmen erforderlich
 - ◆ OLG Schleswig-Holstein v. 13.4.12
 - ◆ zweite Pflegekraft für Toilettengang zumutbar
 - ◆ OLG Thüringen v. 5.6.12
 - ◆ auch frühere Stürze begründen nicht per se akute Gefährdung
 - ◆ LSG Baden-Württemberg v. 19.2.12
 - ◆ Gewährung einer übergangsweisen nächtlichen 1:1 Betreuung (Eingliederungshilfe)

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) IX.

- ◆ Einzelfallprüfung bei Planung feM:
 - ◆ konkrete, akute Gefährdungslage?
 - ◆ Alternativen zur Vermeidung vorhanden/zumutbar?

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) X.

- ◆ generelle Haftungsprobleme:
 - ◆ Beweislastumkehr zum Nachteil des Heims (Entlastungsbeweis)
 - ◆ Sicht zwar „ex ante“ (Beurteilung aus früherer Sicht)
 - ◆ **Rückschaufehler** („hindsight bias“: spätere Ereignisse (Sturz) verfälschen die nachträgliche Bewertung der früheren Sicht = aktuelle Verletzungen lassen frühere Abwägung rückblickend als unverantwortlich erscheinen)
 - ◆ führt zu Rechtfertigungs- und Beweisproblemen
- ◆ aber: Haftungsentspannung
 - ◆ durch **Werdenfelser Weg** (in PW) und Dokumentation

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XI.

- ◆ Zusammenfassung:
 - ◆ konkrete, ernste Gefährdung muss vorliegen
 - ◆ Haftung tritt seltener ein, als „gedacht“
 - ◆ Pflegestandards empfehlen jeglichen Verzicht auf feM
 - ◆ Alternativenprüfung ist Teil der Zulässigkeitsprüfung im gerichtlichen Verfahren (Verhältnismäßigkeit)
 - ◆ FeM selbst können Haftung auslösen
 - ◆ Haftungsrisiko kann minimiert werden (WW)

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XII.

Fragen?

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XIII.

Pause!

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XIV.

◆ Werdenfelser Weg:

<http://www.justiz.bayern.de/gericht/ag/gap/daten/02939/>

◆ Initiatoren:

- ◆ Herr Dr. Kirsch, AG Garmisch-Partenkirchen
- ◆ Herr Wassermann, Betreuungsbehörde Garmisch-Partenkirchen

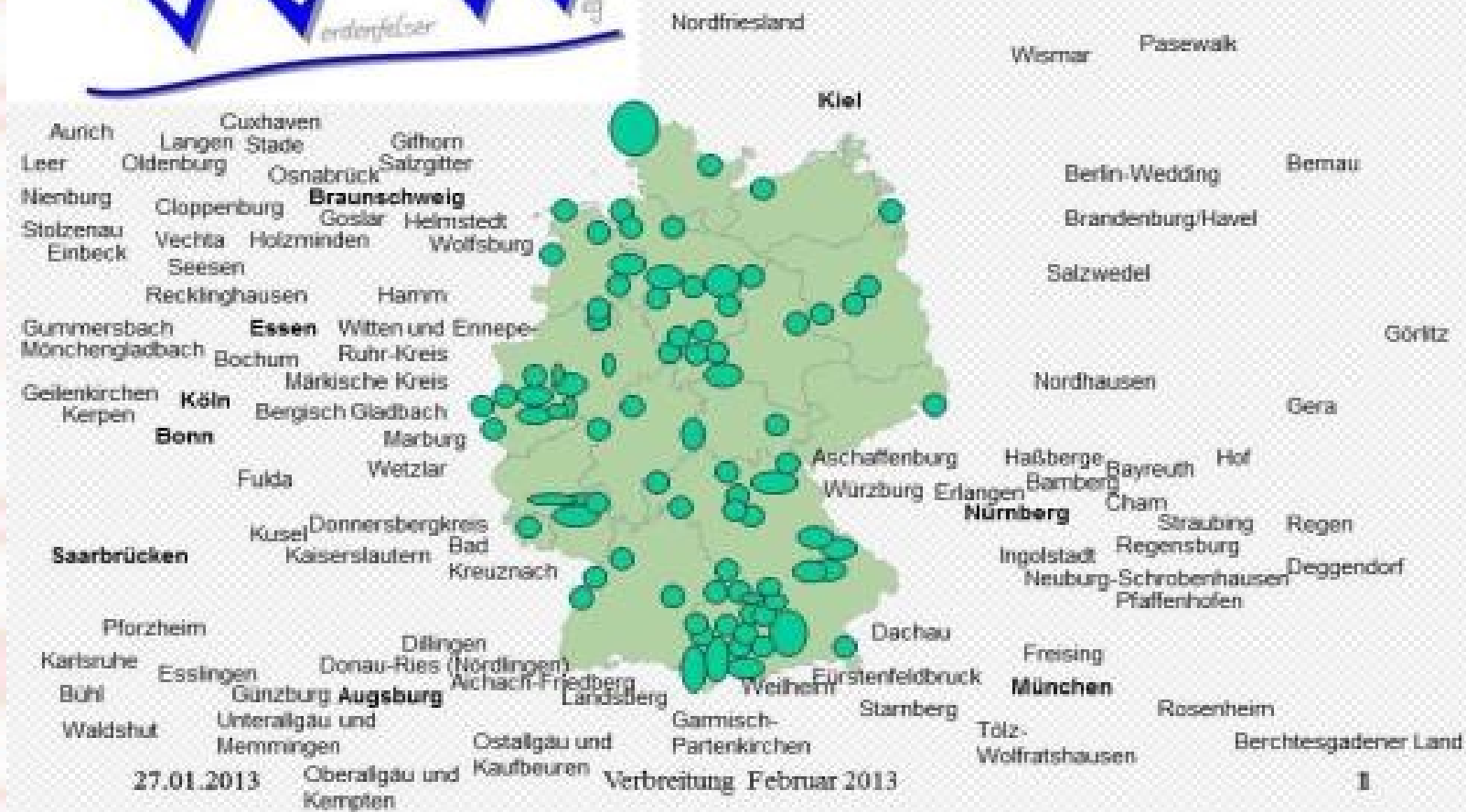
- ◆ Ausgezeichnet mit dem Janssen-Zukunftspreis 2012
als bundesweit zukunftsweisendes Projekt im Gesundheitswesen

- ◆ Werdenfelser Weg in Pasewalk

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XV.



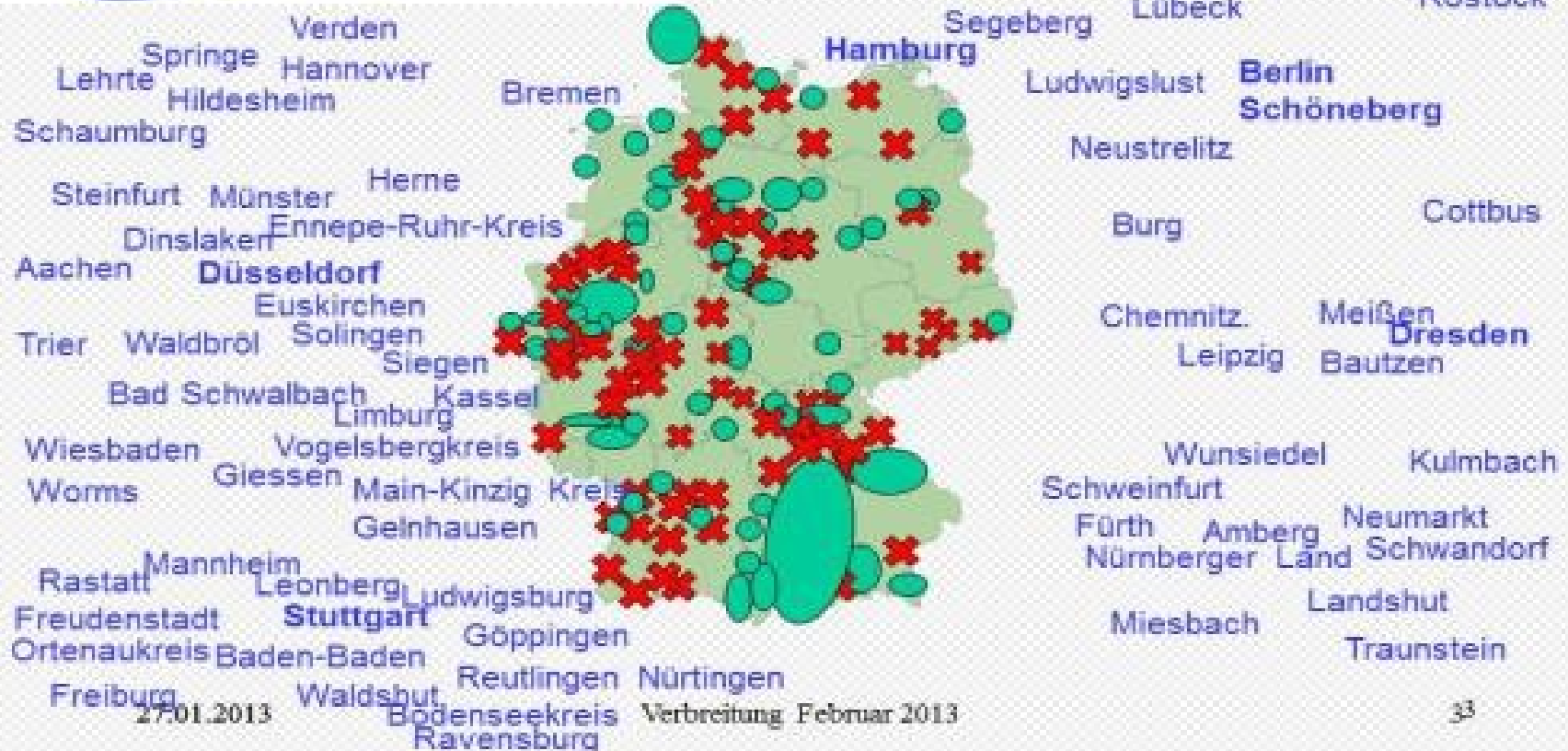
Regionen, die nach dem Werdenfelser Weg arbeiten:



FeM (Verfahren. Haftung und Werdenfelser Wea) XVI.



Regionen, aus denen Interesse an dem Projekt bekundet wurde



FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XVII.

- ◆ **Ziel:** Verringerung der feM durch
 - ◆ 1. Änderung der Pflegekultur
 - ◆ 2. Abbau von Haftungsängsten
 - ◆ 3. Kommunikation zwischen allen Beteiligten
 - ◆ 4. Einbeziehung spezialisierter Fachverfahrenspfleger
 - ◆ 5. Miteinander zum Wohl des Betroffenen

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XVIII.

- ◆ 1. Änderung der Pflegekultur
 - ◆ Freiheit vor Sicherheit
 - ◆ kein Schutz um jeden Preis
 - ◆ Mildere Mittel bewusst und engagiert suchen
 - ◆ Ich-Frage

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XIX.

- ◆ 2. Abbau von Haftungsängsten
 - ◆ es ergeht eine möglichst frühe, schnelle vorl. gerichtl. Entscheidung für 6 Wochen
 - ◆ danach ergeht immer eine begründete endgültige Entscheidung, auch bei „Ablehnung“ wegen ausreichender milderer Mittel
 - ◆ unter Einbeziehung aller Beteiligten
 - ◆ von Fachleuten begleitet
 - ◆ zum für die Haftung maßgeblich relevanten Zeitpunkt
 - ◆ Keine Gefahr eines späteren Rückschuffehlers!

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XX.

- ◆ 3. Kommunikation zwischen allen Beteiligten
 - ◆ Betroffene
 - ◆ Angehörige
 - ◆ Betreuer/Bevollmächtigte
 - ◆ Pflegekraft
 - ◆ Hausarzt
 - ◆ Betreuungsbehörde
 - ◆ Heimleitung
 - ◆ Sachverständige
 - ◆ Heimaufsicht
 - ◆ MDK
 - ◆ Krankenkassen
 - ◆ Gericht
 - ◆ mit und durch: Fachverfahrenspfleger

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XXI.

- ◆ 4. Einbeziehung spezialisierter Fachverfahrenspfleger
 - ◆ Pflegeerfahrene als Fürsprecher (möglichst Pflegefachkräfte)
 - ◆ unabhängig, kritisch (möglichst selbstständig)
 - ◆ Botschafter des gemeinsamen Bekenntnisses (Mittler)
 - ◆ Immer auf aktuellem Stand (Fortbildung)
 - ◆ Qualitätskontrolle über Gericht
 - ◆ Bestellung durch Gericht; Vergütung über Gericht

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XXII.

- ◆ Verfahrensablauf (Ideal, Heim hat sich „angeschlossen“) I
 - ◆ Eingang begründeten „Antrags“ mit „Heimhilfe“ und ärztl. Zeugnis nach Muster des AG
 - ◆ unverzügliche Anhörung mit bestelltem Verfahrenspfleger
 - ◆ Genehmigung für 6 Wochen
 - ◆ Verfahrenspfleger kommuniziert, schlägt Alternativen vor
 - ◆ Alternativen werden in gemeinsamer Absprache geprüft
 - ◆ ggf. Einholung eines ergänzenden ärztl. Zeugnisses (SV)

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XXIII.

- ◆ Verfahrensablauf (Ideal, Heim hat sich „angeschlossen“) II
 - ◆ Schriftliche Einschätzung durch Verfahrenspfleger zu:
 - ◆ Problembeschreibung
 - ◆ Erkrankung, Vorgeschichte, konkrete Sturzgefährdung, bisherige Sozialisation
 - ◆ Verletzungsrisiko bei Nichtvornahme feM
 - ◆ Vermeidungsmöglichkeiten, ggf. Probeerfahrungen
 - ◆ erkennbarem Wunsch des Betroffenen
 - ◆ Leidensdruck des Betroffenen, Verlust an Lebensqualität
 - ◆ Abschließende Abwägung
 - ◆ Sturz- und Verletzungsrisiken ohne bzw. bei Alternativen?
 - ◆ Folgen bei Anwendung der feM?
 - ◆ Gemeinsame, einvernehmliche Einschätzung?

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XXIV.

- ◆ Verfahrensablauf (Ideal, Heim hat sich „angeschlossen“) III
 - ◆ Entscheidung des Gerichts:
 - ◆ Genehmigung (für max. 2 Jahre, i.d.R. 1 Jahr)
 - ◆ dann zugleich: Auftrag an Verfahrenspfleger zur erneuten Prüfung in 3 o. 6 Monaten
 - ◆ Ablehnung (ausführliche Begründung)

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XXV.

◆ Vorteile/Nachteile:

◆ Betroffener:

- ◆ Freiheit und Mobilität werden mehr gefördert +
- ◆ mehr Würde +
- ◆ Verletzungen?

◆ Heim/Pfleger:

- ◆ Werbefaktor Humanität +
- ◆ weniger Dokumentationspflichten +
- ◆ mehr Zeit für Pflege und Betreuung +
- ◆ erheblich geringere Haftungsgefahr +
- ◆ Anschaffung von Alternativen (Kosten) -

◆ Gericht:

- ◆ Anfangszeit: Mehraufwand -
- ◆ Auf lange Sicht: erhebliche Antragsreduzierungen +

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XXVI.

- ◆ Zusammenfassung:
 - ◆ Mehr Kommunikation zwischen den Beteiligten
 - ◆ Miteinander Lösungen suchen
 - ◆ Gemeinsames Bekenntnis zur bestmöglichen „technisch“ und „personell“ machbaren Reduzierung feM
 - ◆ Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1 . S.1 GG)

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XXVII.

Fragen/Diskussion

FeM (Verfahren, Haftung und Werdenfelser Weg) XXVIII.

- ◆ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!